

Forschungsarbeit des Monats

Juni 2011



Thema der Dissertation:

„Freiwilliges Engagement - Das Sozialkapital in einer alternden Zivilgesellschaft. Eine Untersuchung der freiwilligen Helfertypen in der Betreuung von Demenzkranken in Deutschland und den Niederlanden“

Christian Fischbach

Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg, Institut für Soziologie

Prof. Dr. em. Hermann Strasser PhD

Stand der Arbeit: Abschlussphase

Abstract

Ziel der Dissertation ist die Erstellung einer Typologie der Freiwilligen, die in der Betreuung von Demenzkranken aktiv sind. Zentrale Aspekte der qualitativen Typenbildung sind die Motivationshintergründe der Engagierten, deren Verhältnis zu den Angehörigen und den Pflegekräften sowie deren Beurteilung der Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen zu ihrer freiwilligen Tätigkeit. Die Engagementförderung in diesem Tätigkeitsfeld in Deutschland stellt die Untersuchung durch eine Sekundäranalyse der Förderung dieses Engagementfeldes in den Niederlanden sowie Fallstudien aus häuslichen Besuchsdiensten dort gegenüber.

Folgende fünf Typen umfasst die Freiwilligentypologie: „Dankbare frühere Angehörige“, „Professionelle Fortsetzer“, „Ehrenamtliche Fortsetzer“, „Neuorientierer“ und „Einzelkämpfer“. Die ersten drei Typen gehören mit dem „internen Engagementpotenzial“, dem Potenzial an, in dem Freiwillige schon in ein Engagement - meist im kirchlichen bzw. wohlfahrtsverbandlichen Umfeld - integriert sind, dieses noch ausdehnen können und einen Bezug zu Demenzerkrankungen aufweisen. Dieses Potenzial dominiert bei der deutschen Befragung. Das „externe Potenzial“ mit den letzten beiden Typen umfasst den Personenkreis, der bisher kaum freiwillig engagiert war, sich aber freiwillig einbringen würde und wenig vor seinem Engagement mit der Demenzbetreuung in Verbindung stand. In den Niederlanden prägt dieses Potenzial mit dem Wunsch nach „Neuorientierung“ durch freiwillige Aktivitäten das Engagementfeld wesentlich stärker als in Deutschland.

Kontakt:

Maecenata-
Forschungscollegium

Albrechtstrasse 22
D - 10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49-30-28 38 79 09
Fax: +49-30-28 38 79 10
E-mail: fvzf@maecenata.eu

Christian Fischbach über das Forschungscollegium:

„Den Austausch im Forschungscollegium schätze ich sehr, denn vor allem dessen interdisziplinäre Zusammensetzung ermöglicht mir immer wieder neue Impulse für die Erstellung meiner Dissertation. Gerade als externer Doktorand stellen die Erweiterung des eigenen wissenschaftlichen Horizonts und die Vernetzung mit anderen Nachwuchswissenschaftlern wertvolle Erfahrungshintergründe dar.“